



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCLXXVII. Lehnsrevers des Kaisers Karl IV. für sich und seine Erben als
Markgrafen von Brandenburg wegen der von der Aebtissin zu
Quedlingburg empfangenen Belehnung mit der Grafschaft Lindow und der

...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

Durchleuchtigsten Fürsten vnd Herrn, Herrn Wenzlao Khünig zu Bohemen, vnsern lieben Schwager, eldisten Sohn des alldurchleuchtigsten Fürsten vnd Herrn, Herrens Karls Römischen Khayfers, zu aller Zeit mehrer des Reichs vnd Khünig zu Bohem, vnsern lieben gnedigen Herrn, geacht hann, vnd ihn zu Römischen Khünige gekhoren haben; So haben wir mit wolbedachten muethe vnd mit rechter willen denselben vnsern Herrn, dem Khayfer vnd dem Khünige seinem Sohne, vnsern Schwager, bey vnsern fürstlichen Treuen gelobet vnd geloben ohne gefehrde, das wir alle vnser Lebtag ihme auch alle seine Lebtag vor einem Römischen Khönig, als er ist, nennen, haben, halten, vnd auch bey Ihnen beiden vnd bey einem Jeglichen vnd bei derselben vnser Chur getreulichen vnd vhestiglichen verbleiben vnd beistehen sollen, als bey Römischen Khayfern vnd Khönigen ohn allerlei wiederrede, alle arge List vnd gefehrde hierinnen genczlichen ausgescheiden. Des zu Vrkundt haben wir vnser Ingesiegel an diesen Brieff lassen hengen. Geben zu Franckfurth auff dem Mayen, Anno Domini MCCCCLXXVI., feria tertia ante Corporis Christi.

Nach Pezzel, Kaiser Karl IV. Urkundenbuch Theil II, Seite 229.

MCLXXVI. König Wenzlaw bestätigt dem Erzkämmerer und Churfürsten Otto nebst den Pfalzgrafen bei Rhein ihre Rechte, Freiheiten und Besitzungen, am 11. September 1376.

Wir Wenzlaw von Gotes Gnaden Romischer künig, ze allen Zeiten merer des Reichs vnd kung zu Beheimen. — Wenn die hochgeborn Otte, des heiligen Reichs Ertz-Camerer vnd Kurfurste, vnser lieber Swager vnd Furste, Stephan, Friederich vnd Johannes, Pfaltzgrauen bey Rein vnd Hertzogen in Beyern, vnse liebe Ohemen vnd Fursten, vnse kungliche Majestat uleifflich gebeten haben, das wir yn als ein Romischer künig alle ire Recht, Gnade, Freiheit etc. — besteten —: das habe wir angesehen ire manigfalde Dienste vnd Trewe vnd haben — alle dieselbe ire Recht etc. — bestetigt. — Nuremberg nach Christs Gepurt dretzen hundert iar dornach in dem sechs vnd siebtzestem jare am Donrstage noch vnser Frauen Tage der letzten, vnserer Riche des Behemischen in dem viertzehenden vnd des Romischen in dem ersten iare.

Vollständig in Scheid's Bibl. Gött. I, 130. 131.

MCLXXVII. Lehnsrevers des Kaisers Karl IV. für sich und seine Erben als Markgrafen von Brandenburg wegen der von der Aebtissin zu Quedlingburg empfangenen Belehnung mit der Grafschaft Lindow und der Herrschaft Wöckern, vom 12. Mai 1377.

Wir Karl, von Gotes Gnaden Romischer Keifer, zu allen Zeiten Merer des Reichs vnd Konig zu Beheim, bekennen fur vns vnd vnssere Erben, Kunige zu Beheim vnd Markgrauen zu Brandenburg, als Markgrauen zu Brandenburg, vnd tun kunt offen-

lichen mit diesem Briue, allen den, die yn sehen oder horent lezen, daz dieselbin vnssere Erben, als Marggrauen zu Brandenburg die Graueschafft zu Lyndow vnd die Herrschafft zu Mokhern von der Erwidigen Margrithen, Aptyssynnen zu Quedlymburg, vnser vnd des Reiches Furstynnen vnd lieben andechtigen, zu rechten Lehen empfangen haben, in alle der massen, als die der Edile Albrecht, Greve von Roppyn, vnser lieber getrewir, fūrmals von der egenanten Aptissinnen zu Lehen empfangen vnd belessen hat. Mit Vrkunde diz Briues vnsigelt mit vnser keiserlichen Maiestāt Ingsigel. Der geben ist zu Tangermunde, nach Christi Geburte dreytzechen hundert Jar, donach in dem sibē vnd sibentzigsten Jare, an dem nehesten Dinstage von Pfingsten, Vnser Reiche in dem eyn vnd dreyßigsten, vnd des Keyfertums in dem dreyvndzwentzigsten Jaren.

Ad mand. Domini Imperatoris Nicolaus Cam. Prepositus.

Nach Erath, Cod. dipl. Quedl. p. 584.

MCLXXVIII. Der Landvogt der Lausitz und der Mark über Ober Botho von Chastolowitz befehlt Bürger der Stadt Luckow, am 8. Juli 1377.

Wir Potho von Chastolowitz, Camermeyster des Keyfertz vnd oberster L. Vogt czu Lusitz vnd obir odir der marcke, Bekennen — das wir leyen — von koniglich gewalth von Behem — den erboren weyszenn lewthenn Lorentze, Mateytze vnd petern gebruder geheizenn dy Eberhardy, burgern czu Lugkow, — vierdehalue huve in dem Dorffe Czelmersdorf vnd czwene Colletenhüfe vnd drei Scheffel hawern vnd eyn halben Scheffel Weytz in demselbigen Dorffe, Czwei Schock Grossen prag. münzte Am Czolle in der Stadt zu Lugkow vnd eyn breyt schock invertzynd (in ver czied?) in derselbigen stadt — gegeben czu Thornow, nach gotl. geborth Thawfent Dreyhunderth vnd Seybenn vnde seybezigtenn Jare, Ane santhe Kilianstage.

Nach Neumann, Gesch. d. Niederl. Landvögte 162.

MCLXXIX. Herzog Boguslav von Pommern befundet, halb Pasewalk und Torgelow als Pfand von der Mark zu besitzen, am 12. Juli 1377.

Wir Bohuslaw, von gotes gnaden herczoge zu Stetyn, der Wenden, der Pommern, der Kassuben herre vnd furste zu Ruyen, Bekennen fur vns vnd vnser erben, vnd tun kunt offentlichen mit diesem briue, allen den, die yn sehen oder horen lesen, das Pozewalk die stat halb vnd was dortzu gehoret, vnd alden Turgelow das slos halb vnd was dortzu gehoret vnser vnd vnser erben pfant ist von dem allerdurchleuchtigsten fursten vnd herren hern Karle, Romischen Keiser, zu allen zeiten merer des Reiches vnd kunige zu Behem, vnserm lieben gnedigen herren vnd von allen seinen erben, als Marggrauen zu Brandenburg, vor sechstufent vnd funfshundert Mark lotiges silbers colnisches gewichtes. Wenne